



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1907

108 (6.3.1907) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-132107](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-132107)

General-Anzeiger



Abonnement:

70 Pfennig monatlich.
Einsendungs- und Postgebühren
durch die Post bez. incl. Post
auszahlung N. 2.43 pro Quartal.
Einsendungs-Nr. 6 Fig.

(Bayerische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Größte und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Ausnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Eigene Redaktions-Bureaus in Berlin und Karlsruhe.

Inzerate:
Die Colonie-Zeile . . . 25 Pfg.
Kaufwärtige Inzerate . . . 30 .
Die Reklame-Zeile . . . 1 Mark

Telegramm-Adresse:
„Journal Mannheim“.
Telefon-Nummern:
Direktion, Buchhaltung 1449
Druckerei-Bureau (In-
nahme), Druckarbeiten 841
Redaktion 877
Expedition und Verlags-
buchhandlung . . . 218

Nr. 108.

Mittwoch, 6. März 1907.

(1. Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfasst
12 Seiten.

Zwei Parteitage.

(Von unserem Karlsruher Bureau.)

Ch. Karlsruhe, 5. März.

Zwei Parteitage hat der verfloßene Sonntag in Süd-
deutschland erlebt: die Landesversammlung der württem-
bergischen Volkspartei in Stuttgart und die Delegierten-
versammlung des bayerischen Zentrums in München. Gene
war nach den vorausgegangenen Landtags- und Reichstags-
wahlen eine ziemlich rein rückbildende Veranstaltung, diese
dagegen beschäftigte sich wohl auch in recht breiter Weise mit
den hinter ihr liegenden Kämpfen, ihr vorwiegendes Ziel
war aber die Richtlinien für die kommenden
bayerischen Landtagswahlen aufzustellen.

Die Landesversammlung der württem-
bergischen Demokraten, deren Interne größtenteils
Progen der Parteifaktik und der Organisation ausmachten,
hatte trotz ihres Charakters als Wahlepi-log manche interessante
Momente aufzuweisen, deren Bedeutung weiter trägt als nur
dorthin, wo schwarz-rot-goldene Fahnen neben den Reichs-
farben wehen. Die erste Stunde der Hauptversammlung,
welcher im großen Festsaal der Stuttgarter Niederhalle
Landtagsabg. Käst präsiidierte, verlief zwar in großer Ruhe
und Gleichgültigkeit: Der Parteibericht des Landesabg. Dr. Elsas
enthalt nichts Aufregendes, über den
für die Volkspartei nicht eben sehr günstigen Ausfall der
letzten Landtagswahlen schlüpft er schnell hinweg, um bei
erklärlicheren Dingen länger zu verweilen. Auch der Massen-
bericht und der Bericht über die Tätigkeit der jungen Volks-
partei, die im letzten Jahre fünf neue Vereine gründete, waren
trotz ihrer geschäftsmäßigen Darlegungen. Dann kamen die
großen Referate; zunächst das über die Landespolitik, welches
der Abg. Lieching hielt. Der größte Teil seiner Aus-
sagen war rückwärtiger Natur, er besprach die Haltung
der Volkspartei zu den Reformen der früheren Landtage, in
denen sie die Führung hatte, kam dann auf die letzten Land-
tagswahlen zu sprechen, auf das Verhältnis der Volkspartei
insbesondere zur Deutschen Partei, die sich bei diesen Wahlen
dem Bauernbunde gänzlich angeschlossen habe, und zur Sozial-
demokratie, der er das Kompliment machte, daß sie sich bis jetzt
einer politischen Politik befleißigt habe. Wobei der Redner
leider nur vergaß, auch die Beweise für die Begründetheit
seiner Lobeserhebungen beizubringen. Die Präsidentenwahl
wurde besprochen und auch noch ein schneller Blick auf die
sechsen erst absolvierte Staatsdebatte geworfen. Dann zog
Riesching die kommenden Aufgaben des Landtages in den
Kreis seiner Betrachtungen; daß er hierbei das Schwergewicht
auf die Schulfrage legte, ist besonders erhellend. Allerdings
von der Simultanisierung der Volksschule sprach er nicht —
die Volkspartei hat diese Forderung wegen der abnehmenden
Haltung der württembergischen Nationalliberalen zurück-
gestellt — umso mehr betonte er die Notwendigkeit der Be-
seitigung der geistlichen Schulaufsicht und ihre Übertragung

auf Fachleute. Die Schulfrage sei eine Frage des Volkes,
die Überzeugung von der Bedeutung dieser Frage müsse auch
im letzten Schwarzwalddorke zum Durchbruch gebracht werden.
Hierauf nahm der Reichstagsabgeordnete Konrad Hauß-
mann das Wort zu seiner Rede über die Lage im Reich.
Er knüpfte an die Reichstagsauflösung vom 13. Dezember des
Vorjahres an, die er in optimistischer Weise als einen politi-
schen Wellenschlag deutet. Denn, so argumentierte er, die
letzte Abstimmung sei doch nicht bedeutungsvoll genug ge-
wesen, um Iretwegen den Reichstag nach Hause zu schicken;
der Reichsregierung sei vielmehr die politische Desorganisation
sähtig geworden, jedoch sie die Abstimmung der Mehrheit vom
13. Dezember nur zum willkommenen Vorwand nahm. Die
Bedeutung der letzten Reichstagswahlen kristallisierte Hauß-
mann in die Sätze: „Das Volk hat erfahren, daß ein einsei-
tiger Zug auch durch die entferntesten Wahlkreise geht. Die
Verdickung will vorwärts, aber sie hat erkannt, daß die
Formärtspolitik des „Vorwärts“ zum Stillstand und zur Ver-
bitterung führt. Das Zentrum ist isoliert, die Sozialdemo-
kratie dezimiert.“ Weiterhin beschäftigte sich der Redner mit
den neuen Aufgaben und Zielen des Liberalismus, der den
schwersten Fehler begehen würde, wenn er schablonenhaft die
Sache von heute gleich behandeln würde wie die von gestern;
vollständige Politik müsse jetzt der Liberalismus machen, die
den Arbeitern beweise, daß man gerade in dem Reichstags-
Arbeitspolitik treibe, in den die Sozialdemokratie stark ge-
schlagen einzieht. Die neue Fraktionsgemeinschaft der Links-
liberalen im Reichstage, bei der leider die Nationalliberalen
noch immer fehlen, begriffte Haußmann als bedeutenden Fort-
schritt; die Haltung der neuen Fraktion werde weder aus-
reichend Optimismus noch lähnender Pessimismus, weder
Schablonen noch Charakterlosigkeit sein. Als letzter Redner kam
Friedrich Naumann, von der Vermählung mit
fürnützlichem Jubel begrüßt. Naumann ist als feinsinniger
Redner bekannt, auch seine letzten Sonntagsausführungen er-
hob er wieder auf die allen Zuhörer so großen Genuss; be-
weisende rhetorische und geistige Höhe. Der Grund an die
Notwendigkeit der bürgerlichen Freiheit ist für Naumann der
Ausgangspunkt der liberalen Einigung; dieser Glaubens hatte
die politischen Körper zusammen; nichts ist kulturfördernder
und staatsverhaltender als die bürgerliche Freiheit. Und diese
hatte den Bauern freigemacht, den Handwerker aus der Kern-
losigkeit des Junktums befreit; heute seien es sogar Bauern-
bund und Zentrum, ja selbst der Abg. Gamp, die mit Zehn
von der liberalen Haltung ihre Blüten deckten. Die liberale
Idee markiert, rief zuversichtlich Naumann aus. Denn alle
die Verfassungsreformen in den verschiedenen Bundesstaaten
seien Wirkungen dieser Idee, und wenn im Berliner Schloß
der Kaiser in der Nacht des Balltages an das offene Fenster
trete und zum Volke spreche, so sei auch das eine Anerkennung
jener Idee. Die politische Erstberedigung des Liberalis-
mus sucht Redner mit Barth — und beide gewiß mit allem
Recht — in seinem Gegensatz zu den Konservativen; wenn
überhaupt eine einseitige liberale Strömung gekraftet
werden solle, so müsse eine Einigung der Individualitäten zu
gemeinsamer Arbeit erzielt werden und müsse zurückgelegt
werden zur Politik des Liberalismus der Paulskirche. Der
Liberalismus erhalte sich durch das alte Feuer, das neu an-

geblasen und von der Jugend denen vorangetragen werde, die
milde geworden sind. Mit Naumanns eindringlicher Rede
schloß der demokratische Parteitag, der in seinen großen
Referaten manch' wertvolles Coaltorn für die Weiterentwic-
lung des Liberalismus enthielt, der aber auch ein Vorbild
gewesen ist für liberale Toleranz gegenüber anderen Parteien
auch gegenüber dem Zentrum, mit dem die Volkspartei be-
kanntlich um die Herrschaft ringt. Darin könnte sich nicht nur
manch' andere Partei in Württemberg sondern auch ander-
wärts ein Muster nehmen!

Benig ist vom Parteitag des bayerischen
Zentrums zu sagen, das am Sonntag in München hinter
verschlossenen Türen unter sich war. Was über diesen Partei-
tag verlautet, ist deshalb nur parteioffizielle Vermäuerung.
Bapa Daller war wie gewöhnlich Vorsitzender des Partei-
tages und zugleich auch der Referent über die letzten Reich-
tagswahlen. Von Interesse sind nur die Auslassungen
Dallers über den schwarz-roten Strohhandel; hiernach betrachtet
auch heute noch das bayerische Zentrum die Sozialdemokratie
für das „kleinere Übel“, da sie gegen Ausnahmeergesse sowie
für Erhaltung des Reichstagswahlrechtes und — hier zeigt
sich die Klau des Löwen — in Bayern stets für den bayerischen
Standpunkt gegenüber dem Preussentum gestimmt habe. Die
für uns äußerst schmerzlichen Kundgebungen der beiden Erz-
bischofe will Daller als geschichtliche Last abnehmen, dabei
aber ausdrücklich betonen, daß die Katholiken in politischen
Dingen frei (!!) seien. Sein Referat verdrängte sich
in einer Resolution, in der das schwarz-rote Kartell
als ein politisch-taktisches Vorgehen zur Wiedererringung des
Liberalismus gerechtfertigt und die liberale Partei gegenüber
der sozialdemokratischen als die „zur Zeit, gefährlichere Be-
zeichnung wird, in der weiterhin gegen die Erzbischofe demon-
striert und völlige Unabhängigkeit in rein politischen An-
gelegenheiten von der Beurteilung der kirchlichen Oberen ver-
langt wird. Herr von Daller erläuterte gleich nach dem Referat
über die Landtagswahlen, um anderen diese Mühe abzu-
nehmen, und ließ dieses in eine Resolution ausfließen, welche
den Parteifreunden „selbständiges Vorgehen“ bei den nächsten
Landtagswahlen empfiehlt. Die dies auf Zentrumstagen
Abstimm. ist, wurde diese wie auch die vorher besprochene Reso-
lution „einstimmig und ohne Diskussion“ angenommen. Weiter
belag der parteioffizielle Bericht über die Zentrumsparade in
München nichts; nach liberalen Mäthern soll es bei Besprechung
anderer Fragen fürnützlich zugegangen sein. Wen interessiert
aber dieser Sturm im Wasserglas; uns gewiß nicht!

Politische Uebersicht.

Mannheim, 6. März 1907.

Die Ziele der preussischen Polenpolitik.

Das Gerücht, die preussische Regierung beabsichtige, im Land-
tage eine Vorlage einzubringen, die ihr das Recht zur Ein-
setzung polnischer Güter verleiht, hat in polnischen Krei-
sen innerhalb und außerhalb Deutschlands große Aufregung her-
vorgebracht. Ein Korrespondent der „Neuen Freien Presse“ hatte

„Aber quälen Sie mich doch nicht so,“ meinte sie wieder
ernst. „Wir benehmen uns ja wie ein paar Kinder und nicht wie
denkende Menschen.“

„Möchte es doch so sein, daß ich viel natürlicher und mensch-
licher, als das viele Denken . . . Ich will Ihnen etwas sagen, wir
wollen einen Post miteinander schließen: Sie willigen ein, sich
von mir ein bißchen verwöhnen zu lassen, wenn es Ihnen auch
schwer wird — aber Sie tun es, aus Mitleid — oder aus gutem
Deren für mich. Ich verlange ja auch weiter nichts. Sie sollen
mich nur verwöhnen lassen und mir die große, warme Freude nicht
stören, an Sie zu denken, Ihnen mal etwas zu schicken, das ich
jählich und gut finde, und was Ihnen einen Gruß von mir bringen
soll, und so weiter. Bitte, ja?“

Ganz verwirrt sah sie ihn von der Seite an.
„Bitte, bitte,“ sagte er noch einmal und umfaßte ihre warme
Hand.

„Nicht bitten,“ sagte sie leise, „es ist ja schon schwer genug —
zu —“

„Nein, nein,“ fiel er schnell ein, „Ablehnung gibt nicht. Sie
nicht Ihnen auch nichts. Ich habe Ihnen schon einmal früher
gesagt, daß Sie mich nicht mehr los werden. Ich ringe mich
immer wieder zu Ihnen durch, ich kann ja gar nicht anders . . .
Liebe, liebe Frau, ist es denn wirklich so schwer?“

„Ja,“ sagte sie tonlos.
„Weshalb?“

„Ich möchte denken, es müßte immer so sein, ja als wenn es
Leben mir wirklich noch Sonnenzeiten schenken. Und dann —
„nes Tages ist es vorbei — und ich bin ärmer als zuvor. Seien
Sie barmherzig und lassen Sie mich. Ich lenne mich, der Ver-
lust würde mich vernichten.“

„Nein, nein,“ rief er jubelnd. „Was an mir liegt, so soll
es nie auslösen. Seien Sie lieb und hindern Sie mich nicht —
ich wäre doch ungehorsam.“

Er hatte ihre Hand umflammt und hat — bis sie schlief-
lich einwilligte.

Ich finde den Weg.

Roman von Hans v. Helldorfer.
(Nachdruck verboten.)

45) (Fortsetzung.)
Niemand hatte darauf geachtet, daß nach diesem sehr warmen
Tage am Abend ein feiner Regen einsetzte. Erst als Antons
Wagen mit dem geschlossenen Wagen auf die Rampe rasselte, merkte
man es.
Tante Hulda freute sich für ihre Gelder, aber Maria durch-
drachte beim Anblick des jugendlichen Landbauers ein peinliches
Gesicht. Sie und Hans würden fast zwei Stunden in diesem
dünklen Raume zusammen verbringen müssen — vielleicht hatte
Sella doch recht, daß sie sich fürchtete, trotz ihrer Jahre . . .
Hans las in ihrem Gesicht. Es tat ihm weh — hatte sie kein
Vertrauen zu seiner Ritterslichkeit?
„Bringe mir die liebe Frau gut nach Hause,“ rief ihnen Tante
Hulda noch in das geöffnete Wagenfenster. „Und Du, Anton,
kommst pünktlich zurück, verstanden?“
„Natürlich, Frau Veronia!“
Damit rasselte der große Wagen davon. Hans war glücklich,
trotz der widerstrebenden Empfindungen, die diesem Besammen-
sein vorangingen. Er sah Maria's warme Röbe, und wenn sie
auch stumm und gestreut aus dem Fenster sah, es war doch be-
selbe kleine Raum, der sie beide barg, dieselbe Decke, die über ihren
Knieen lag, ja dieselbe Luft, die sie atmeten. Als er nun das Ge-
spräch auf Tante Hulda und Rotenbagen lenkte, gewann sie die
Unbefangenheit zurück. Wie innig freute ihn das!
„Sie sollten wirklich öfter hierher fahren.“
„Ja,“ sagte sie einfach.
„Wissen Sie, was ich heute den ganzen Tag gedacht habe?“
„Was?“

„Was das für ein Glück für alle Teile sein könnte, wenn Sie
— oder ein Menschenkind wie Sie, um meine Tante wären, statt
der alten Cartella. Tante Hulda muß Menschen haben, denen sie
etwas sein kann, die gewissermaßen ihre innere Kraft brauchen,
nicht Dampf, die nur ihre materiellen Vorteile aus den großen
Verhältnissen saugen.“
„Es muß sehr schön sein, jemandem zu nützen, ich beneide
Ihre Tante fast.“
Das Herz drängte sich ihm auf die Zunge: Sollte er ihr
sagen, wie sehr sie ihm nützen könnte? Ja, das Gefühl ließ sich
nicht mehr in vollständiges Schweigen bannen. Ganz leise sagte
er: „Wissen Sie noch, daß Sie mir versprochen haben, mein
auter Kamerad zu sein und aus mir einen tüchtigen Menschen zu
machen?“
„Ja? habe ich das gesagt? ja — aber das verstehe ich wirk-
lich nicht!“
„Ja, ja,“ sagte er dringend, „liebe einsige Frau, wann werden
Sie mich endlich verstehen?“
Eine Welle blieb es still im Wagen, sie schienen beide schneller
zu atmen.
„Also Sie geben zu, daß ich noch kein brauchbarer Mensch
bin?“ fragte er schollhaft.
„Aber das kann ich doch überhaupt nicht beurteilen,“ meinte
sie und schloß sich in die Enge gedrückt.
„Ich denke doch — es kennt mich kaum einer so wie Sie,
weil ich noch nie den Wunsch gehabt habe, es möchte so sein. Sie
aber sollen alles um mich wissen, mich ganz kennen mit all meinen
Fehlern. Ich habe Ihnen vom ersten Augenblicke an vertraut und
wünsche mir, daß ich Ihnen alles sagen, klagen und beichten kann.
Sie sind ja doch alt — gegen mich,“ entfuhr es ihm plötzlich über-
mütig — „so beinahe matronenhast ernst — nicht wahr?“
„Nun lachte sie. „Gottlob, nein, so ist es doch noch nicht.“
„Was? Das Matronenhast — oder das Mitleid mit mir?“
„Das Matronenhast!“
„Also das Mitleid ist vorhanden?“

berum gegliedert, zwei hervorragende Soffien zu gewinnen, die hier schon noch unbekannt waren. Inzwischen Angela Cornaro von der Opera Comique in Paris verließ es, sich schon mit dem Vertrag ihrer ersten Nummer, Arle der „Louise“ aus Charpentier's erstklassiger gleichnamiger Oper, die Opera der Oper im Sinne zu gewinnen. Ein beliebter Vortrag, ein reizender Charakter und eine herzige Natürlichkeit verbinden sich hier mit einer tüchtigen technischen Schöpfung, mit musikalischen Empfinden und Geschmack. Mit entzückender Annuit wurde Mafse's „Si tu veux mignonne“, mit echtem Temperament Dubois' „Tarentelle“ gefungen, und als die letzten Töne von Chéninade's „Vieux portrait“ verklungen waren, erhob sich ein spontaner Beifall, wie er in untern Konzertsälen zu den Seltenheiten gehört. Die lebenswichtige Künstlerin erwiderte denselben durch Spandung zweier Augen. (As-tu-ur-ur-ur „Non der Freunde Winkelfänger“ aus Verbis' „Traviata“ und — wenn ich nicht irre — einer weiteren Arie aus „Louise“).

Auch der spanische Cellist, Herr Pablo Casals, darf ohne Zweifel den allerersten Vertreter seines Instruments zugezählt werden. Mit einem nennenswerten in der Tiefe (auf der C- und G-Saite) großen, edlen, ausdrucksvollen Ton verbindet er eine brillante, faubere Technik und einen warmblütigen musikalischen Vortrag. Wir haben das A-moll-Konzert von Saint-Saens hier des Besseren, aber noch nie mit solch edler Tonführung spielen hören. Anstelle der beiden anderen auf dem Programm verzeichneten Nummern „Elegie“ von Faure und Saint-Saens „Allegro appassionato“ traten „Symphonische Variationen“ von Hüllmann, einem französischen Komponisten der neueren Zeit. Auch diese wurde bravourös und mit einer Größe des Empfindens und Ausdrucks gespielt, die höchste Anerkennung verdient.

Das Vereinsorchester, welchem die Begleitung der Arie und des Solfeggios oblag, hatte außerdem zwei ebenso aparte, als in musikalischer und musikalischer Hinsicht interessante Vorträge gebracht: Ch. Valo's Overtüre „Le roi d'Ys“ und G. Grétry's „Ballet-Suite“ in Konzertbearbeitung von Felix Mottl. „Le roi d'Ys“ ist Valo's bestes Bühnendramatisches Werk, die Overtüre, welche sich lange vor Einführung der Oper in den Konzertsälen Heimatrecht verschafft hatte, ist ein gebildetes, glänzendes Konzertstück, in formeller Hinsicht schön gearbeitet, voll hübscher Steigerungen, wirkungsvoller Kontraste, bogt in ein entsprechendes, modernes instrumentales Gewand gekleidet. Sie wurde unter Herrn Gaule's Leitung sehr gewinnvoll gespielt. In den Streichinstrumenten fiel der gleichmäßige Strich und die exakte Nuancierung sehr angenehm auf. Ebenso modern hielten sich die Holz- und die Blechbläser. Nicht minder interessierte die andere Orchestergruppe. Streu, bekanntlich ein Schüler Gluck's, ist ja als Mann der Neuerungen und des Fortschritts einer der interessantesten musikalischen Charakterköpfe Frankreichs und wie seine lebenswerten „Mémoires“ beweisen, in mancher Hinsicht einer der eifrigsten Vorläufer Richard Wagner's. Die dem heroischen Ballet „Cypariss et Procris“ entnommenen drei Tanzstücke zeigen neben anmutiger Melodik, unangefangenen Klang der Stimmlöhner und formale Würdigung, Gleich der erste Satz, Tambourin, in D-dur, welcher nach einer Ausdehnung in die gleichnamige Molltonart, wieder nach Dur zurückkehrt, fand als eine ungemein gefällige Komposition vielen Beifall. Das Menuett in B-dur atmet Mozart'sche Annuit, Grazie und Innigkeit und im Schlußstücke, Gigue, ist die thematische Verarbeitung eine sehr geschickte. Das Werk, das Mottl hilgerrecht zum Konzertvortrag vorbereitet hat, wurde sehr beifallswürdig gespielt. Als Begleiter am Flügel bewährte sich Herr Uglelli aus Frankfurt a. M.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

- Waldbrunn, 6. März. Der hiesige Militärverein mit 200 Mitgliedern ist aus dem Landesverband ausgestiegen. Der Anstalt 15, 4. Taub- und St. Vore, eine Folge der Vorgänge bei der Reichstagswahl.
- Waldbrunn, 6. März. Vorgestern hielt der Jungliberale Verein eine Diskussionsabend ab, der hart befeuert war. Versprochen wurden: die Schulfrage, Vererbungsfrage, Trennung von Kirche und Staat, Wahlrecht usw. Die Jungliberale Haltung der Lehrer wurde einer scharfen Kritik unterzogen, da sie die freie Ausbildung der Lehrer hindere, und gefordert, daß Lehrervereine an Bildungszentren, wie den Universitätslehrern, vorzugsweise errichtet werden sollen.
- Stuttgart, 6. März. Aus der letzten Sitzung des Reichstags der württembergischen Verfassungskommission teilte der Staatsminister mit, daß etwa 40 Prozent aller schulpflichtigen Jünger in Württemberg in sogenannte schulpflichtige Schnellzüge, d. h. 6 bis 8 Tage umgewandelt werden sollen.
- Frankfurt a. M., 6. März. Die Stadtvordereversammlung nahm in ihrer heutigen Sitzung einen Antrag an Einführung der freien Kergewahl bei der Kranken- und Armenpflege an.
- Basel, 6. März. Der Bürgermeister wies zur Vermeidung seiner Maßnahmen gegen die hiesigen Spielbanken, die städtischen Gruppen aus, jedoch ist am Mittwoch Abend verlassen wüßte. Den Gruppen der Privatpielfeld-Bereitungen hat der frühere Bürgermeister Erlaubnisbewilligung bis Ende Mai erteilt. Vor den Sozialen haben Volkshaus und verlangen die Legitimationspapiere der Klubmitglieder.
- Paris, 6. März. Im Ministerium des Innern wird eine Kommission gebildet mit dem Auftrag, alle auf die diplomatische Seite des deutsch-französischen Krieges 1870/71 bezüglichen Dokumente zu sammeln und zu veröffentlichen. Die Kommission wird aus den drei Mitgliedern der im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten bestehenden Kommission für die diplomatischen Archive gebildet, nämlich: Aulard, Emil Bougeois und Josef Brinard. Als Vorsitzender der Kommission wird der Direktor der Archive im Ministerium des Auswärtigen, Delmas-Montaud, fungieren.
- London, 6. März. „Daily Mail“ meldet aus Konstantinopel: Die Verleumdung, daß die Bank von England und die französische Abteilung der Ottomankasse gemeinsam die einer französischen Gesellschaft gehörigen Hals in Konstantinopel gekauft.
- Petersburg, 6. März. Die unter Vorsitz des Abgeordneten Jozef zur Beratung der Reform der lokalen Gerichtsbarkeit zusammengesetzte Kommission der Kadettenpartei erklärte die von der Regierung hierzu eingebrachte Vorlage für unannehmbar mit Ausnahme der Frage betr. die Wahlen der Richter, die sie nicht als gelöst ansah.

Sur Arbeiterbewegung.

- Danau, 6. März. Die Schneidergesellen haben den Unternehmern einen wesentlich höheren Lohnsatz zur Annahme unterbreitet.
- Berlin, 6. März. Allen Anschein nach bereitet sich in der deutschen Holzindustrie eine Generalstreik vor. In mehreren Städten haben in den letzten Wochen Verhandlungen geschwebt über die Frage, ob die zum 1. April ablaufenden Verträge nicht so gelegt werden können, daß sie zugleich mit dem neu zu vereinbarten Vertrag in Berlin am 15. Januar ablaufen. Diese Verhandlungen hat jetzt an dem Widerstand der Arbeiterseite gescheitert. Die Arbeitgeber wollen aber unter allen Umständen an dieser Forderung festhalten und werden ihre Erfüllung durch die Schließung der Betriebe zu erzwingen suchen. Auch bei später ablaufenden Verträgen in anderen deutschen Städten wird immer die Forderung gestellt werden, daß sie gleichzeitig mit dem Berliner Verträge ablaufen. Die Arbeitgeber wollen mit diesem Vorhaben einen allgemeinen lang-

fristigen Tarif für die ganze deutsche Holzindustrie schaffen in derselben Weise, wie er im Buchdruckerhandwerk besteht. Zur Erreichung dieses Zweckes würden alle Mittel in Anwendung gebracht werden und die Organisation der Arbeitgeber werbe kein Opfer scheuen, um ihren Plan zu verwirklichen.

Samstag, 6. März. Heute Nacht oder morgen früh treffen 500 englische Arbeiter ein, die im Reichstagen untergebracht werden. Den Schauerleuten soll morgen ein kleiner Vortag vorgelegt werden zur Verpflichtung der Sonntags- und Nacharbeit. Nicht Unterschreibende werden entlassen.

Damburg, 6. März. Da die Schauerleute trotz wiederholter Aufforderung bei der Verweigerung der Nacharbeit beharren, hat der Osefendbetriebsverein beschlossen, mit allen Kräften auswärtige Arbeiter zu beschaffen. Er hat sich bereits 3000 Arbeitssuchende gesichert, wovon annähernd die Hälfte hierher unterwegs ist. Hierdurch sollen unzulängliche Entlohnungen beseitigt werden. Die Schauerleute hatten heute Abend nochmals in dieser Angelegenheit eine Versammlung ab. Für das Ansehen werden weitere Schauerleute im Osten durch die Zielgenahme der Arbeiter befristet.

Berliner Drahtbericht.

Berlin, 6. März. Der Kaiser wird morgen den Präsidenten der Reichstagsversammlung in Kurland empfangen.

Berlin, 6. März. Der Reichstag soll noch eine der Vorlagen zugehen, die infolge der Auflösung unerledigt geblieben sind, nämlich der Entwurf über den Versicherungsbetrieb.

Berlin, 6. März. Eraberger ist nicht mehr Fraktionsredner des Zentrums für koloniale Angelegenheiten. Es wird vielmehr Abgeordneter Fehrenbach, Rechtsanwalt und Stadtrat in Freiburg (Baden) für das Zentrum sprechen.

Berlin, 6. März. Der sozialdemokratische Abgeordnete v. Hollmar ist gestern nach Italien abgereist. Sein Befinden scheint noch nicht befriedigend, da er im Tragensel zum Zuge gebracht wurde.

Der Kaiser in der Vorstellung „Der Hund von Baskerville“.

Berlin, 6. März. Der Kaiser wohnte gestern mit den Prinzen Eitel Friedrich und Oskar und nach verschiedenen Persönlichkeiten seiner Umgebung in Herr Bonn's Berliner Theater der Vorstellung des „Hund von Baskerville“ bei. Nach Schluß der Vorstellung soll der Kaiser, wie aus dem Bureau dieses Theaters mitgeteilt wird, den Herrn Bonn in seine Loge befohlen und ihm gesagt haben: „Ich finde dieses Stück viel gehaltvoller als den Sherlock Holmes und ganz besonders habe ich den Rat bewundert, mit dem Sie gewisse Wahrheiten auszusprechen gewagt haben. Jetzt begreife ich erst den Kampf, den Sie bestreiten mußten.“ Die Heuherung des Kaisers über die angeblichen mutigen Wahrheiten können sich, wie das „Berl. Tagbl.“ meint, nur auf die versteckten Anspielungen beziehen, die Herr Bonn in seinem Stück gegen die Presse richtet, weil sie ihn seiner Meinung nach mit Unrecht schlecht behandelt habe.

Volkswirtschaft.

Industrie- und Handelskammer. Die gestrige Wochensitzung war von folgenden Dingen befaßt: Louis Runge, Mannheim, transporable Petroleum- und Gasmaschinen für Gasglühlicht. — Josef Neuberger, Danau, und Kunstschlosserei, Mannheim, Ortspolier-Verkleidung, Rasten in Nord für ein Armenschloß, Blumenkinder und Tisch, Kunstschloß, Polsterarbeiten, Kleiderarbeiten in Messing und Schmiedearbeiten in Bronze und Silberarbeiten, sowie eine große Anzahl Photographien angeführter Arbeiten. — Friedmann u. Sauer, Mannheim, automatische Schnellspinnmaschine „Sikoria“. — Julius Hinkel, Kappel, und Feinmechanik, Stuttgart, Doppelpapierrollen mit fest angebrachten Metallrollen für Regeldächer. — Adolf Stephan's Maschinenfabrik, Heilbronn, chemisch-technischer Produkte, Mannheim a. G., Kupfer-Nachfrage, Metallgegenstände nach Schmelzlofen. — Ferdinand Hinkel, Freiburg i. B. (Erreiterer Chr. Herrmann u. Sohn, Mannheim) Papiermaschine zur Herstellung von Papier. — Reform- und Reparaturwerkstatt Hermann's, Mannheim, Ortspolier-Verkleidung, Rasten in Nord für ein Armenschloß, Blumenkinder und Tisch, Kunstschloß, Polsterarbeiten, Kleiderarbeiten in Messing und Schmiedearbeiten in Bronze und Silberarbeiten, sowie eine große Anzahl Photographien angeführter Arbeiten. — Friedmann u. Sauer, Mannheim, automatische Schnellspinnmaschine „Sikoria“. — Julius Hinkel, Kappel, und Feinmechanik, Stuttgart, Doppelpapierrollen mit fest angebrachten Metallrollen für Regeldächer. — Adolf Stephan's Maschinenfabrik, Heilbronn, chemisch-technischer Produkte, Mannheim a. G., Kupfer-Nachfrage, Metallgegenstände nach Schmelzlofen. — Ferdinand Hinkel, Freiburg i. B. (Erreiterer Chr. Herrmann u. Sohn, Mannheim) Papiermaschine zur Herstellung von Papier. — Reform- und Reparaturwerkstatt Hermann's, Mannheim, Ortspolier-Verkleidung, Rasten in Nord für ein Armenschloß, Blumenkinder und Tisch, Kunstschloß, Polsterarbeiten, Kleiderarbeiten in Messing und Schmiedearbeiten in Bronze und Silberarbeiten, sowie eine große Anzahl Photographien angeführter Arbeiten. — Friedmann u. Sauer, Mannheim, automatische Schnellspinnmaschine „Sikoria“. — Julius Hinkel, Kappel, und Feinmechanik, Stuttgart, Doppelpapierrollen mit fest angebrachten Metallrollen für Regeldächer. — Adolf Stephan's Maschinenfabrik, Heilbronn, chemisch-technischer Produkte, Mannheim a. G., Kupfer-Nachfrage, Metallgegenstände nach Schmelzlofen. — Ferdinand Hinkel, Freiburg i. B. (Erreiterer Chr. Herrmann u. Sohn, Mannheim) Papiermaschine zur Herstellung von Papier. — Reform- und Reparaturwerkstatt Hermann's, Mannheim, Ortspolier-Verkleidung, Rasten in Nord für ein Armenschloß, Blumenkinder und Tisch, Kunstschloß, Polsterarbeiten, Kleiderarbeiten in Messing und Schmiedearbeiten in Bronze und Silberarbeiten, sowie eine große Anzahl Photographien angeführter Arbeiten. — Friedmann u. Sauer, Mannheim, automatische Schnellspinnmaschine „Sikoria“. — Julius Hinkel, Kappel, und Feinmechanik, Stuttgart, Doppelpapierrollen mit fest angebrachten Metallrollen für Regeldächer. — Adolf Stephan's Maschinenfabrik, Heilbronn, chemisch-technischer Produkte, Mannheim a. G., Kupfer-Nachfrage, Metallgegenstände nach Schmelzlofen. — Ferdinand Hinkel, Freiburg i. B. (Erreiterer Chr. Herrmann u. Sohn, Mannheim) Papiermaschine zur Herstellung von Papier. — Reform- und Reparaturwerkstatt Hermann's, Mannheim, Ortspolier-Verkleidung, Rasten in Nord für ein Armenschloß, Blumenkinder und Tisch, Kunstschloß, Polsterarbeiten, Kleiderarbeiten in Messing und Schmiedearbeiten in Bronze und Silberarbeiten, sowie eine große Anzahl Photographien angeführter Arbeiten. — Friedmann u. Sauer, Mannheim, automatische Schnellspinnmaschine „Sikoria“. — Julius Hinkel, Kappel, und Feinmechanik, Stuttgart, Doppelpapierrollen mit fest angebrachten Metallrollen für Regeldächer. — Adolf Stephan's Maschinenfabrik, Heilbronn, chemisch-technischer Produkte, Mannheim a. G., Kupfer-Nachfrage, Metallgegenstände nach Schmelzlofen. — Ferdinand Hinkel, Freiburg i. B. (Erreiterer Chr. Herrmann u. Sohn, Mannheim) Papiermaschine zur Herstellung von Papier. — Reform- und Reparaturwerkstatt Hermann's, Mannheim, Ortspolier-Verkleidung, Rasten in Nord für ein Armenschloß, Blumenkinder und Tisch, Kunstschloß, Polsterarbeiten, Kleiderarbeiten in Messing und Schmiedearbeiten in Bronze und Silberarbeiten, sowie eine große Anzahl Photographien angeführter Arbeiten. — Friedmann u. Sauer, Mannheim, automatische Schnellspinnmaschine „Sikoria“. — Julius Hinkel, Kappel, und Feinmechanik, Stuttgart, Doppelpapierrollen mit fest angebrachten Metallrollen für Regeldächer. — Adolf Stephan's Maschinenfabrik, Heilbronn, chemisch-technischer Produkte, Mannheim a. G., Kupfer-Nachfrage, Metallgegenstände nach Schmelzlofen. — Ferdinand Hinkel, Freiburg i. B. (Erreiterer Chr. Herrmann u. Sohn, Mannheim) Papiermaschine zur Herstellung von Papier. — Reform- und Reparaturwerkstatt Hermann's, Mannheim, Ortspolier-Verkleidung, Rasten in Nord für ein Armenschloß, Blumenkinder und Tisch, Kunstschloß, Polsterarbeiten, Kleiderarbeiten in Messing und Schmiedearbeiten in Bronze und Silberarbeiten, sowie eine große Anzahl Photographien angeführter Arbeiten. — Friedmann u. Sauer, Mannheim, automatische Schnellspinnmaschine „Sikoria“. — Julius Hinkel, Kappel, und Feinmechanik, Stuttgart, Doppelpapierrollen mit fest angebrachten Metallrollen für Regeldächer. — Adolf Stephan's Maschinenfabrik, Heilbronn, chemisch-technischer Produkte, Mannheim a. G., Kupfer-Nachfrage, Metallgegenstände nach Schmelzlofen. — Ferdinand Hinkel, Freiburg i. B. (Erreiterer Chr. Herrmann u. Sohn, Mannheim) Papiermaschine zur Herstellung von Papier. — Reform- und Reparaturwerkstatt Hermann's, Mannheim, Ortspolier-Verkleidung, Rasten in Nord für ein Armenschloß, Blumenkinder und Tisch, Kunstschloß, Polsterarbeiten, Kleiderarbeiten in Messing und Schmiedearbeiten in Bronze und Silberarbeiten, sowie eine große Anzahl Photographien angeführter Arbeiten. — Friedmann u. Sauer, Mannheim, automatische Schnellspinnmaschine „Sikoria“. — Julius Hinkel, Kappel, und Feinmechanik, Stuttgart, Doppelpapierrollen mit fest angebrachten Metallrollen für Regeldächer. — Adolf Stephan's Maschinenfabrik, Heilbronn, chemisch-technischer Produkte, Mannheim a. G., Kupfer-Nachfrage, Metallgegenstände nach Schmelzlofen. — Ferdinand Hinkel, Freiburg i. B. (Erreiterer Chr. Herrmann u. Sohn, Mannheim) Papiermaschine zur Herstellung von Papier. — Reform- und Reparaturwerkstatt Hermann's, Mannheim, Ortspolier-Verkleidung, Rasten in Nord für ein Armenschloß, Blumenkinder und Tisch, Kunstschloß, Polsterarbeiten, Kleiderarbeiten in Messing und Schmiedearbeiten in Bronze und Silberarbeiten, sowie eine große Anzahl Photographien angeführter Arbeiten. — Friedmann u. Sauer, Mannheim, automatische Schnellspinnmaschine „Sikoria“. — Julius Hinkel, Kappel, und Feinmechanik, Stuttgart, Doppelpapierrollen mit fest angebrachten Metallrollen für Regeldächer. — Adolf Stephan's Maschinenfabrik, Heilbronn, chemisch-technischer Produkte, Mannheim a. G., Kupfer-Nachfrage, Metallgegenstände nach Schmelzlofen. — Ferdinand Hinkel, Freiburg i. B. (Erreiterer Chr. Herrmann u. Sohn, Mannheim) Papiermaschine zur Herstellung von Papier. — Reform- und Reparaturwerkstatt Hermann's, Mannheim, Ortspolier-Verkleidung, Rasten in Nord für ein Armenschloß, Blumenkinder und Tisch, Kunstschloß, Polsterarbeiten, Kleiderarbeiten in Messing und Schmiedearbeiten in Bronze und Silberarbeiten, sowie eine große Anzahl Photographien angeführter Arbeiten. — Friedmann u. Sauer, Mannheim, automatische Schnellspinnmaschine „Sikoria“. — Julius Hinkel, Kappel, und Feinmechanik, Stuttgart, Doppelpapierrollen mit fest angebrachten Metallrollen für Regeldächer. — Adolf Stephan's Maschinenfabrik, Heilbronn, chemisch-technischer Produkte, Mannheim a. G., Kupfer-Nachfrage, Metallgegenstände nach Schmelzlofen. — Ferdinand Hinkel, Freiburg i. B. (Erreiterer Chr. Herrmann u. Sohn, Mannheim) Papiermaschine zur Herstellung von Papier. — Reform- und Reparaturwerkstatt Hermann's, Mannheim, Ortspolier-Verkleidung, Rasten in Nord für ein Armenschloß, Blumenkinder und Tisch, Kunstschloß, Polsterarbeiten, Kleiderarbeiten in Messing und Schmiedearbeiten in Bronze und Silberarbeiten, sowie eine große Anzahl Photographien angeführter Arbeiten. — Friedmann u. Sauer, Mannheim, automatische Schnellspinnmaschine „Sikoria“. — Julius Hinkel, Kappel, und Feinmechanik, Stuttgart, Doppelpapierrollen mit fest angebrachten Metallrollen für Regeldächer. — Adolf Stephan's Maschinenfabrik, Heilbronn, chemisch-technischer Produkte, Mannheim a. G., Kupfer-Nachfrage, Metallgegenstände nach Schmelzlofen. — Ferdinand Hinkel, Freiburg i. B. (Erreiterer Chr. Herrmann u. Sohn, Mannheim) Papiermaschine zur Herstellung von Papier. — Reform- und Reparaturwerkstatt Hermann's, Mannheim, Ortspolier-Verkleidung, Rasten in Nord für ein Armenschloß, Blumenkinder und Tisch, Kunstschloß, Polsterarbeiten, Kleiderarbeiten in Messing und Schmiedearbeiten in Bronze und Silberarbeiten, sowie eine große Anzahl Photographien angeführter Arbeiten. — Friedmann u. Sauer, Mannheim, automatische Schnellspinnmaschine „Sikoria“. — Julius Hinkel, Kappel, und Feinmechanik, Stuttgart, Doppelpapierrollen mit fest angebrachten Metallrollen für Regeldächer. — Adolf Stephan's Maschinenfabrik, Heilbronn, chemisch-technischer Produkte, Mannheim a. G., Kupfer-Nachfrage, Metallgegenstände nach Schmelzlofen. — Ferdinand Hinkel, Freiburg i. B. (Erreiterer Chr. Herrmann u. Sohn, Mannheim) Papiermaschine zur Herstellung von Papier. — Reform- und Reparaturwerkstatt Hermann's, Mannheim, Ortspolier-Verkleidung, Rasten in Nord für ein Armenschloß, Blumenkinder und Tisch, Kunstschloß, Polsterarbeiten, Kleiderarbeiten in Messing und Schmiedearbeiten in Bronze und Silberarbeiten, sowie eine große Anzahl Photographien angeführter Arbeiten. — Friedmann u. Sauer, Mannheim, automatische Schnellspinnmaschine „Sikoria“. — Julius Hinkel, Kappel, und Feinmechanik, Stuttgart, Doppelpapierrollen mit fest angebrachten Metallrollen für Regeldächer. — Adolf Stephan's Maschinenfabrik, Heilbronn, chemisch-technischer Produkte, Mannheim a. G., Kupfer-Nachfrage, Metallgegenstände nach Schmelzlofen. — Ferdinand Hinkel, Freiburg i. B. (Erreiterer Chr. Herrmann u. Sohn, Mannheim) Papiermaschine zur Herstellung von Papier. — Reform- und Reparaturwerkstatt Hermann's, Mannheim, Ortspolier-Verkleidung, Rasten in Nord für ein Armenschloß, Blumenkinder und Tisch, Kunstschloß, Polsterarbeiten, Kleiderarbeiten in Messing und Schmiedearbeiten in Bronze und Silberarbeiten, sowie eine große Anzahl Photographien angeführter Arbeiten. — Friedmann u. Sauer, Mannheim, automatische Schnellspinnmaschine „Sikoria“. — Julius Hinkel, Kappel, und Feinmechanik, Stuttgart, Doppelpapierrollen mit fest angebrachten Metallrollen für Regeldächer. — Adolf Stephan's Maschinenfabrik, Heilbronn, chemisch-technischer Produkte, Mannheim a. G., Kupfer-Nachfrage, Metallgegenstände nach Schmelzlofen. — Ferdinand Hinkel, Freiburg i. B. (Erreiterer Chr. Herrmann u. Sohn, Mannheim) Papiermaschine zur Herstellung von Papier. — Reform- und Reparaturwerkstatt Hermann's, Mannheim, Ortspolier-Verkleidung, Rasten in Nord für ein Armenschloß, Blumenkinder und Tisch, Kunstschloß, Polsterarbeiten, Kleiderarbeiten in Messing und Schmiedearbeiten in Bronze und Silberarbeiten, sowie eine große Anzahl Photographien angeführter Arbeiten. — Friedmann u. Sauer, Mannheim, automatische Schnellspinnmaschine „Sikoria“. — Julius Hinkel, Kappel, und Feinmechanik, Stuttgart, Doppelpapierrollen mit fest angebrachten Metallrollen für Regeldächer. — Adolf Stephan's Maschinenfabrik, Heilbronn, chemisch-technischer Produkte, Mannheim a. G., Kupfer-Nachfrage, Metallgegenstände nach Schmelzlofen. — Ferdinand Hinkel, Freiburg i. B. (Erreiterer Chr. Herrmann u. Sohn, Mannheim) Papiermaschine zur Herstellung von Papier. — Reform- und Reparaturwerkstatt Hermann's, Mannheim, Ortspolier-Verkleidung, Rasten in Nord für ein Armenschloß, Blumenkinder und Tisch, Kunstschloß, Polsterarbeiten, Kleiderarbeiten in Messing und Schmiedearbeiten in Bronze und Silberarbeiten, sowie eine große Anzahl Photographien angeführter Arbeiten. — Friedmann u. Sauer, Mannheim, automatische Schnellspinnmaschine „Sikoria“. — Julius Hinkel, Kappel, und Feinmechanik, Stuttgart, Doppelpapierrollen mit fest angebrachten Metallrollen für Regeldächer. — Adolf Stephan's Maschinenfabrik, Heilbronn, chemisch-technischer Produkte, Mannheim a. G., Kupfer-Nachfrage, Metallgegenstände nach Schmelzlofen. — Ferdinand Hinkel, Freiburg i. B. (Erreiterer Chr. Herrmann u. Sohn, Mannheim) Papiermaschine zur Herstellung von Papier. — Reform- und Reparaturwerkstatt Hermann's, Mannheim, Ortspolier-Verkleidung, Rasten in Nord für ein Armenschloß, Blumenkinder und Tisch, Kunstschloß, Polsterarbeiten, Kleiderarbeiten in Messing und Schmiedearbeiten in Bronze und Silberarbeiten, sowie eine große Anzahl Photographien angeführter Arbeiten. — Friedmann u. Sauer, Mannheim, automatische Schnellspinnmaschine „Sikoria“. — Julius Hinkel, Kappel, und Feinmechanik, Stuttgart, Doppelpapierrollen mit fest angebrachten Metallrollen für Regeldächer. — Adolf Stephan's Maschinenfabrik, Heilbronn, chemisch-technischer Produkte, Mannheim a. G., Kupfer-Nachfrage, Metallgegenstände nach Schmelzlofen. — Ferdinand Hinkel, Freiburg i. B. (Erreiterer Chr. Herrmann u. Sohn, Mannheim) Papiermaschine zur Herstellung von Papier. — Reform- und Reparaturwerkstatt Hermann's, Mannheim, Ortspolier-Verkleidung, Rasten in Nord für ein Armenschloß, Blumenkinder und Tisch, Kunstschloß, Polsterarbeiten, Kleiderarbeiten in Messing und Schmiedearbeiten in Bronze und Silberarbeiten, sowie eine große Anzahl Photographien angeführter Arbeiten. — Friedmann u. Sauer, Mannheim, automatische Schnellspinnmaschine „Sikoria“. — Julius Hinkel, Kappel, und Feinmechanik, Stuttgart, Doppelpapierrollen mit fest angebrachten Metallrollen für Regeldächer. — Adolf Stephan's Maschinenfabrik, Heilbronn, chemisch-technischer Produkte, Mannheim a. G., Kupfer-Nachfrage, Metallgegenstände nach Schmelzlofen. — Ferdinand Hinkel, Freiburg i. B. (Erreiterer Chr. Herrmann u. Sohn, Mannheim) Papiermaschine zur Herstellung von Papier. — Reform- und Reparaturwerkstatt Hermann's, Mannheim, Ortspolier-Verkleidung, Rasten in Nord für ein Armenschloß, Blumenkinder und Tisch, Kunstschloß, Polsterarbeiten, Kleiderarbeiten in Messing und Schmiedearbeiten in Bronze und Silberarbeiten, sowie eine große Anzahl Photographien angeführter Arbeiten. — Friedmann u. Sauer, Mannheim, automatische Schnellspinnmaschine „Sikoria“. — Julius Hinkel, Kappel, und Feinmechanik, Stuttgart, Doppelpapierrollen mit fest angebrachten Metallrollen für Regeldächer. — Adolf Stephan's Maschinenfabrik, Heilbronn, chemisch-technischer Produkte, Mannheim a. G., Kupfer-Nachfrage, Metallgegenstände nach Schmelzlofen. — Ferdinand Hinkel, Freiburg i. B. (Erreiterer Chr. Herrmann u. Sohn, Mannheim) Papiermaschine zur Herstellung von Papier. — Reform- und Reparaturwerkstatt Hermann's, Mannheim, Ortspolier-Verkleidung, Rasten in Nord für ein Armenschloß, Blumenkinder und Tisch, Kunstschloß, Polsterarbeiten, Kleiderarbeiten in Messing und Schmiedearbeiten in Bronze und Silberarbeiten, sowie eine große Anzahl Photographien angeführter Arbeiten. — Friedmann u. Sauer, Mannheim, automatische Schnellspinnmaschine „Sikoria“. — Julius Hinkel, Kappel, und Feinmechanik, Stuttgart, Doppelpapierrollen mit fest angebrachten Metallrollen für Regeldächer. — Adolf Stephan's Maschinenfabrik, Heilbronn, chemisch-technischer Produkte, Mannheim a. G., Kupfer-Nachfrage, Metallgegenstände nach Schmelzlofen. — Ferdinand Hinkel, Freiburg i. B. (Erreiterer Chr. Herrmann u. Sohn, Mannheim) Papiermaschine zur Herstellung von Papier. — Reform- und Reparaturwerkstatt Hermann's, Mannheim, Ortspolier-Verkleidung, Rasten in Nord für ein Armenschloß, Blumenkinder und Tisch, Kunstschloß, Polsterarbeiten, Kleiderarbeiten in Messing und Schmiedearbeiten in Bronze und Silberarbeiten, sowie eine große Anzahl Photographien angeführter Arbeiten. — Friedmann u. Sauer, Mannheim, automatische Schnellspinnmaschine „Sikoria“. — Julius Hinkel, Kappel, und Feinmechanik, Stuttgart, Doppelpapierrollen mit fest angebrachten Metallrollen für Regeldächer. — Adolf Stephan's Maschinenfabrik, Heilbronn, chemisch-technischer Produkte, Mannheim a. G., Kupfer-Nachfrage, Metallgegenstände nach Schmelzlofen. — Ferdinand Hinkel, Freiburg i. B. (Erreiterer Chr. Herrmann u. Sohn, Mannheim) Papiermaschine zur Herstellung von Papier. — Reform- und Reparaturwerkstatt Hermann's, Mannheim, Ortspolier-Verkleidung, Rasten in Nord für ein Armenschloß, Blumenkinder und Tisch, Kunstschloß, Polsterarbeiten, Kleiderarbeiten in Messing und Schmiedearbeiten in Bronze und Silberarbeiten, sowie eine große Anzahl Photographien angeführter Arbeiten. — Friedmann u. Sauer, Mannheim, automatische Schnellspinnmaschine „Sikoria“. — Julius Hinkel, Kappel, und Feinmechanik, Stuttgart, Doppelpapierrollen mit fest angebrachten Metallrollen für Regeldächer. — Adolf Stephan's Maschinenfabrik, Heilbronn, chemisch-technischer Produkte, Mannheim a. G., Kupfer-Nachfrage, Metallgegenstände nach Schmelzlofen. — Ferdinand Hinkel, Freiburg i. B. (Erreiterer Chr. Herrmann u. Sohn, Mannheim) Papiermaschine zur Herstellung von Papier. — Reform- und Reparaturwerkstatt Hermann's, Mannheim, Ortspolier-Verkleidung, Rasten in Nord für ein Armenschloß, Blumenkinder und Tisch, Kunstschloß, Polsterarbeiten, Kleiderarbeiten in Messing und Schmiedearbeiten in Bronze und Silberarbeiten, sowie eine große Anzahl Photographien angeführter Arbeiten. — Friedmann u. Sauer, Mannheim, automatische Schnellspinnmaschine „Sikoria“. — Julius Hinkel, Kappel, und Feinmechanik, Stuttgart, Doppelpapierrollen mit fest angebrachten Metallrollen für Regeldächer. — Adolf Stephan's Maschinenfabrik, Heilbronn, chemisch-technischer Produkte, Mannheim a. G., Kupfer-Nachfrage, Metallgegenstände nach Schmelzlofen. — Ferdinand Hinkel, Freiburg i. B. (Erreiterer Chr. Herrmann u. Sohn, Mannheim) Papiermaschine zur Herstellung von Papier. — Reform- und Reparaturwerkstatt Hermann's, Mannheim, Ortspolier-Verkleidung, Rasten in Nord für ein Armenschloß, Blumenkinder und Tisch, Kunstschloß, Polsterarbeiten, Kleiderarbeiten in Messing und Schmiedearbeiten in Bronze und Silberarbeiten, sowie eine große Anzahl Photographien angeführter Arbeiten. — Friedmann u. Sauer, Mannheim, automatische Schnellspinnmaschine „Sikoria“. — Julius Hinkel, Kappel, und Feinmechanik, Stuttgart, Doppelpapierrollen mit fest angebrachten Metallrollen für Regeldächer. — Adolf Stephan's Maschinenfabrik, Heilbronn, chemisch-technischer Produkte, Mannheim a. G., Kupfer-Nachfrage, Metallgegenstände nach Schmelzlofen. — Ferdinand Hinkel, Freiburg i. B. (Erreiterer Chr. Herrmann u. Sohn, Mannheim) Papiermaschine zur Herstellung von Papier. — Reform- und Reparaturwerkstatt Hermann's, Mannheim, Ortspolier-Verkleidung, Rasten in Nord für ein Armenschloß, Blumenkinder und Tisch, Kunstschloß, Polsterarbeiten, Kleiderarbeiten in Messing und Schmiedearbeiten in Bronze und Silberarbeiten, sowie eine große Anzahl Photographien angeführter Arbeiten. — Friedmann u. Sauer, Mannheim, automatische Schnellspinnmaschine „Sikoria“. — Julius Hinkel, Kappel, und Feinmechanik, Stuttgart, Doppelpapierrollen mit fest angebrachten Metallrollen für Regeldächer. — Adolf Stephan's Maschinenfabrik, Heilbronn, chemisch-technischer Produkte, Mannheim a. G., Kupfer-Nachfrage, Metallgegenstände nach Schmelzlofen. — Ferdinand Hinkel, Freiburg i. B. (Erreiterer Chr. Herrmann u. Sohn, Mannheim) Papiermaschine zur Herstellung von Papier. — Reform- und Reparaturwerkstatt Hermann's, Mannheim, Ortspolier-Verkleidung, Rasten in Nord für ein Armenschloß, Blumenkinder und Tisch, Kunstschloß, Polsterarbeiten, Kleiderarbeiten in Messing und Schmiedearbeiten in Bronze und Silberarbeiten, sowie eine große Anzahl Photographien angeführter Arbeiten. — Friedmann u. Sauer, Mannheim, automatische Schnellspinnmaschine „Sikoria“. — Julius Hinkel, Kappel, und Feinmechanik, Stuttgart, Doppelpapierrollen mit fest angebrachten Metallrollen für Regeldächer. — Adolf Stephan's Maschinenfabrik, Heilbronn, chemisch-technischer Produkte, Mannheim a. G., Kupfer-Nachfrage, Metallgegenstände nach Schmelzlofen. — Ferdinand Hinkel, Freiburg i. B. (Erreiterer Chr. Herrmann u. Sohn, Mannheim) Papiermaschine zur Herstellung von Papier. — Reform- und Reparaturwerkstatt Hermann's, Mannheim, Ortspolier-Verkleidung, Rasten in Nord für ein Armenschloß, Blumenkinder und Tisch, Kunstschloß, Polsterarbeiten, Kleiderarbeiten in Messing und Schmiedearbeiten in Bronze und Silberarbeiten, sowie eine große Anzahl Photographien angeführter Arbeiten. — Friedmann u. Sauer, Mannheim, automatische Schnellspinnmaschine „Sikoria“. — Julius Hinkel, Kappel, und Feinmechanik, Stuttgart, Doppelpapierrollen mit fest angebrachten Metallrollen für Regeldächer. — Adolf Stephan's Maschinenfabrik, Heilbronn, chemisch-technischer Produkte, Mannheim a. G., Kupfer-Nachfrage, Metallgegenstände nach Schmelzlofen. — Ferdinand Hinkel, Freiburg i. B. (Erreiterer Chr. Herrmann u. Sohn, Mannheim) Papiermaschine zur Herstellung von Papier. — Reform- und Reparaturwerkstatt Hermann's, Mannheim, Ortspolier-Verkleidung, Rasten in Nord für ein Armenschloß, Blumenkinder und Tisch, Kunstschloß, Polsterarbeiten, Kleiderarbeiten in Messing und Schmiedearbeiten in Bronze und Silberarbeiten, sowie eine große Anzahl Photographien angeführter Arbeiten. — Friedmann u. Sauer, Mannheim, automatische Schnellspinnmaschine „Sikoria“. — Julius Hinkel, Kappel, und Feinmechanik, Stuttgart, Doppelpapierrollen mit fest angebrachten Metallrollen für Regeldächer. — Adolf Stephan's Maschinenfabrik, Heilbronn, chemisch-technischer Produkte, Mannheim a. G., Kupfer-Nachfrage, Metallgegenstände nach Schmelzlofen. — Ferdinand Hinkel, Freiburg i. B. (Erreiterer Chr. Herrmann u. Sohn, Mannheim) Papiermaschine zur Herstellung von Papier. — Reform- und Reparaturwerkstatt Hermann's, Mannheim, Ortspolier-Verkleidung, Rasten in Nord für ein Armenschloß, Blumenkinder und Tisch, Kunstschloß, Polsterarbeiten, Kleiderarbeiten in Messing und Schmiedearbeiten in Bronze und Silberarbeiten, sowie eine große Anzahl Photographien angeführter Arbeiten. — Friedmann u. Sauer, Mannheim, automatische Schnellspinnmaschine „Sikoria“. — Julius Hinkel, Kappel, und Feinmechanik, Stuttgart, Doppelpapierrollen mit fest angebrachten Metallrollen für Regeldächer. — Adolf Stephan's Maschinenfabrik, Heilbronn, chemisch-technischer Produkte, Mannheim a. G., Kupfer-Nachfrage, Metallgegenstände nach Schmelzlofen. — Ferdinand Hinkel, Freiburg i. B. (Erreiterer Chr. Herrmann u. Sohn, Mannheim) Papiermaschine zur Herstellung von Papier. — Reform- und Reparaturwerkstatt Hermann's, Mannheim, Ortspolier-Verkleidung, Rasten in Nord für ein Armenschloß, Blumenkinder und Tisch, Kunstschloß, Polsterarbeiten, Kleiderarbeiten in Messing und Schmiedearbeiten in Bronze und Silberarbeiten, sowie eine große Anzahl Photographien angeführter Arbeiten. — Friedmann u. Sauer, Mannheim, automatische Schnellspinnmaschine „Sikoria“. — Julius Hinkel, Kappel, und Feinmechanik, Stuttgart, Doppelpapierrollen mit fest angebrachten Metallrollen für Regeldächer. — Adolf Stephan's Maschinenfabrik, Heilbronn, chemisch-technischer Produkte, Mannheim a. G., Kupfer-Nachfrage, Metallgegenstände nach Schmelzlofen. — Ferdinand Hinkel, Freiburg i. B. (Erreiterer Chr. Herrmann u. Sohn, Mannheim) Papiermaschine zur Herstellung von Papier. — Reform- und Reparaturwerkstatt Hermann's, Mannheim, Ortspolier-Verkleidung, Rasten in Nord für ein Armenschloß, Blumenkinder und Tisch, Kunstschloß, Polsterarbeiten, Kleiderarbeiten in Messing und Schmiedearbeiten in Bronze und Silberarbeiten, sowie eine große Anzahl Photographien angeführter Arbeiten. — Friedmann u. Sauer, Mannheim, automatische Schnellspinnmaschine „Sikoria“. — Julius Hinkel, Kappel, und Feinmechanik, Stuttgart, Doppelpapierrollen mit fest angebrachten Metallrollen für Regeldächer. — Adolf Stephan's Maschinenfabrik, Heilbronn, chemisch-technischer Produkte, Mannheim a. G., Kupfer-Nachfrage, Metallgegenstände nach Schmelzlofen. — Ferdinand Hinkel, Freiburg i. B. (Erreiterer Chr. Herrmann u. Sohn, Mannheim) Papiermaschine zur Herstellung von Papier. — Reform- und Reparaturwerkstatt Hermann's, Mannheim, Ortspolier-Verkleidung, Rasten in Nord für ein Armenschloß, Blumenkinder und Tisch, Kunstschloß, Polsterarbeiten, Kleiderarbeiten in Messing und Schmiedearbeiten in Bronze und Silberarbeiten, sowie eine große Anzahl Photographien angeführter Arbeiten. — Friedmann u. Sauer, Mannheim, automatische Schnellspinnmaschine „Sikoria“. — Julius Hinkel, Kappel, und Feinmechanik, Stuttgart, Doppelpapierrollen mit fest angebrachten Metallrollen für Regeldächer. — Adolf Stephan's Maschinenfabrik, Heilbronn, chemisch-technischer Produkte, Mannheim a. G., Kupfer-Nachfrage, Metallgegenstände nach Schmelzlofen. — Ferdinand Hinkel, Freiburg i. B. (Erreiterer Chr. Herrmann u. Sohn, Mannheim) Papiermaschine zur Herstellung von Papier. — Reform- und Reparaturwerkstatt Hermann's, Mannheim, Ortspolier-Verkleidung, Rasten in Nord für ein Armenschloß, Blumenkinder und Tisch, Kunstschloß, Polsterarbeiten, Kleiderarbeiten in Messing und Schmiedearbeiten in Bronze und Silberarbeiten, sowie eine große Anzahl Photographien angeführter Arbeiten. — Friedmann u. Sauer, Mannheim, automatische Schnellspinnmaschine „Sikoria“. — Julius Hinkel, Kappel, und Feinmechanik, Stuttgart, Doppelpapierrollen mit fest angebrachten Metallrollen für Regeldächer. — Adolf Stephan's Maschinenfabrik, Heilbronn, chemisch-technischer Produkte, Mannheim a. G., Kupfer-Nachfrage, Metallgegenstände nach Schmelzlofen. — Ferdinand Hinkel, Freiburg i. B. (Erreiterer Chr. Herrmann u. Sohn, Mannheim) Papiermaschine zur Herstellung von Papier. — Reform- und Reparaturwerkstatt Hermann's, Mannheim, Ortspolier-Verkleidung, Rasten in Nord für ein Armenschloß, Blumenkinder und Tisch, Kunstschloß, Polsterarbeiten, Kleiderarbeiten in Messing und Schmiedearbeiten in Bronze und Silberarbeiten, sowie eine große Anzahl Photographien angeführter Arbeiten. — Friedmann u. Sauer, Mannheim, automatische Schnellspinnmaschine „Sikoria“. — Julius Hinkel, Kappel, und Feinmechanik, Stuttgart, Doppelpapierrollen mit fest angebrachten Metallrollen für Regeldächer. — Adolf Stephan's Maschinenfabrik, Heilbronn, chemisch-technischer Produkte, Mannheim a. G., Kupfer-Nachfrage, Metallgegenstände nach Schmelzlofen. — Ferdinand Hinkel, Freiburg i. B. (Erreiterer Chr. Herrmann u. Sohn, Mannheim) Papiermaschine zur Herstellung von Papier. — Reform- und Reparaturwerkstatt Hermann's, Mannheim, Ortspolier-Verkleidung, Rasten in Nord für ein Armenschloß, Blumenkinder und Tisch, Kunstschloß, Polsterarbeiten, Kleiderarbeiten in Messing und Schmiedearbeiten in Bronze und Silberarbeiten, sowie eine große Anzahl Photographien angeführter Arbeiten. — Friedmann u. Sauer, Mannheim, automatische Schnellspinnmaschine „Sikoria“. — Julius Hinkel, Kappel, und Feinmechanik, Stuttgart, Doppelpapierrollen mit fest angebrachten Metallrollen für Regeldächer. — Adolf Stephan's Maschinenfabrik, Heilbronn, chemisch-technischer Produkte, Mannheim a. G., Kupfer-Nachfrage, Metallgegenstände nach Schmelzlofen. — Ferdinand Hinkel, Freiburg i. B. (Erreiterer Chr. Herrmann u. Sohn, Mannheim) Papiermaschine zur Herstellung von Papier. — Reform- und Reparaturwerkstatt Hermann's, Mannheim, Ortspolier-Verkleidung, Rasten in Nord für ein Armenschloß, Blumenkinder und Tisch, Kunstschloß, Polsterarbeiten, Kleiderarbeiten in Messing und Schmiedearbeiten in Bronze und Silberarbeiten, sowie eine große Anzahl Photographien angeführter Arbeiten. — Friedmann u. Sauer, Mannheim, automatische Schnellspinnmaschine „Sikoria“. — Julius Hinkel, Kappel, und Feinmechanik, Stuttgart, Doppelpapierrollen mit fest angebrachten Metallrollen für Regeldächer. — Adolf Stephan's Maschinenfabrik, Heilbronn, chemisch-technischer Produkte, Mannheim a. G., Kupfer-Nachfrage, Metallgegenstände nach Schmelzlofen. — Ferdinand Hinkel, Freiburg i. B. (Erreiterer Chr. Herrmann u. Sohn, Mannheim) Papiermaschine zur Herstellung von Papier. — Reform- und Reparaturwerkstatt Hermann's, Mannheim, Ortspolier-Verkleidung, Rasten in Nord für ein Armenschloß, Blumenkinder und Tisch, Kunstschloß, Polsterarbeiten, Kleiderarbeiten in Messing und Schmiedearbeiten in Bronze und Silberarbeiten, sowie eine große Anzahl Photographien angeführter Arbeiten. — Friedmann u. Sauer, Mannheim, automatische Schnellspinnmaschine „Sikoria“. — Julius Hinkel, Kappel, und Feinmechanik, Stuttgart, Doppelpapierrollen mit fest angebrachten Metallrollen für Regeldächer. — Adolf Stephan's Maschinenfabrik, Heilbronn, chemisch-technischer Produkte, Mannheim a. G., Kupfer-Nachfrage, Metallgegenstände nach Schmelzlofen. — Ferdinand Hinkel, Freiburg i. B. (Erreiterer Chr. Herrmann u. Sohn, Mannheim) Papiermaschine zur Herstellung von Papier. — Reform- und Reparaturwerkstatt Hermann's, Mannheim, Ortspolier-Verkleidung, Rasten in Nord für ein Armenschloß, Blumenkinder und Tisch, Kunstschloß, Polsterarbeiten, Kleiderarbeiten in Messing und Schmiedearbeiten in Bronze und Silberarbeiten, sowie eine große Anzahl Photographien angeführter Arbeiten. — Friedmann u. Sauer, Mannheim, automatische Schnellspinnmaschine „Sikoria“. — Julius Hinkel, Kappel, und Feinmechanik, Stuttgart, Doppelpapierrollen mit fest angebrachten Metallrollen für Regeldächer. — Adolf Stephan's Maschinenfabrik, Heilbronn, chemisch-technischer Produkte, Mannheim a. G., Kupfer-Nachfrage, Metallgegenstände nach Schmelzlofen. — Ferdinand Hinkel, Freiburg i. B. (Erreiterer Chr. Herrmann u. Sohn, Mannheim) Papiermaschine zur Herstellung von Papier. — Reform- und Reparaturwerkstatt Hermann's, Mannheim, Ortspolier-Verkleidung, Rasten in Nord für ein Armenschloß, Blumenkinder und Tisch, Kunstschloß, Polsterarbeiten, Kleiderarbeiten in Messing und Schmiedearbeiten in Bronze und Silberarbeiten, sowie eine große Anzahl Photographien angeführter Arbeiten. — Friedmann u. Sauer, Mannheim, automatische Schnellspinnmaschine „Sikoria“. — Julius Hinkel, Kappel, und Feinmechanik, Stuttgart, Doppelpapierrollen mit fest angebrachten Metallrollen für Regeldächer. — Adolf Stephan's Maschinenfabrik, Heilbronn, chemisch-technischer Produkte, Mannheim a. G., Kupfer-Nachfrage, Metallgegenstände nach Schmelzlofen. — Ferdinand Hinkel, Freiburg i. B. (Erreiterer Chr. Herrmann u. Sohn, Mannheim) Papiermaschine zur Herstellung von Papier. — Reform- und Reparaturwerkstatt Hermann's, Mannheim, Ortspolier-Verkleidung, Rasten in Nord für ein Armenschloß, Blumenkinder und Tisch, Kunstschloß, Polsterarbeiten, Kleiderarbeiten in Messing und Schmiedearbeiten in Bronze und Silberarbeiten, sowie eine große Anzahl Photographien angeführter Arbeiten. — Friedmann u. Sauer, Mannheim, automatische Schnellspinnmaschine „Sikoria“. — Julius Hinkel, Kappel, und Feinmechanik, Stuttgart, Doppelpapierrollen mit fest angebrachten Metallrollen für Regeldächer. — Adolf Stephan's Maschinenfabrik, Heilbronn, chemisch-technischer Produkte, Mannheim a. G., Kupfer-Nachfrage, Metallgegenstände nach Schmelzlofen. — Ferdinand Hinkel, Freiburg i. B. (Erreiterer Chr. Herrmann u. Sohn, Mannheim) Papiermaschine zur Herstellung von Papier. — Reform- und Reparaturwerkstatt Hermann's, Mannheim, Ortspolier-Verkleidung, Rasten in Nord für ein Armenschloß, Blumenkinder und Tisch, Kunstschloß, Polsterarbeiten, Kleiderarbeiten in Messing und Schmiedearbeiten in Bronze und Silberarbeiten, sowie eine große Anzahl Photographien angeführter Arbeiten. — Friedmann u. Sauer, Mannheim, automatische Schnellspinnmaschine „Sikoria“. — Julius Hinkel, Kappel, und Feinmechanik, Stuttgart, Doppelpapierrollen mit fest angebrachten Metallrollen für Regeldächer. — Adolf Stephan's Maschinenfabrik, Heilbronn, chemisch-technischer Produkte, Mannheim a. G., Kupfer-Nachfrage, Metallgegenstände nach Schmelzlofen. — Ferdinand Hinkel, Freiburg i. B. (Erreiterer Chr. Herrmann u. Sohn, Mannheim) Papiermaschine zur Herstellung von Papier. — Reform- und Reparaturwerkstatt Hermann's, Mannheim, Ortspolier-Verkleidung, Rasten in Nord für ein Armenschloß, Blumenkinder und Tisch, Kunstschloß, Polsterarbeiten, Kleiderarbeiten in Messing und Schmiedearbeiten in Bronze und Silberarbeiten, sowie eine große Anzahl Photographien angeführter Arbeiten. — Friedmann u. Sauer, Mannheim, automatische Schnellspinnmaschine „Sikoria“. — Julius Hinkel, Kappel, und Feinmechanik, Stuttgart, Doppelpapierrollen mit fest angebrachten Metallrollen für Regeldächer. — Adolf Stephan's Maschinenfabrik, Heilbronn, chemisch-technischer Produkte, Mannheim a. G., Kupfer-Nachfrage, Metallgegenstände nach Schmelzlofen. — Ferdinand Hinkel, Freiburg i. B. (Erreiterer Chr. Herrmann u. Sohn, Mannheim) Papiermaschine zur Herstellung von Papier. — Reform- und Reparaturwerkstatt Hermann's, Mannheim, Ortspolier-Verkleidung, Rasten in Nord für ein Armenschloß, Blumenkinder und Tisch, Kunstschloß, Polsterarbeiten, Kleiderarbeiten in Messing und Schmiedearbeiten in Bronze und Silberarbeiten, sowie eine große Anzahl Photographien angeführter Arbeiten. — Friedmann u. Sauer, Mannheim, automatische Schnellspinnmaschine „Sikoria“. — Julius Hinkel, Kappel, und Feinmechanik, Stuttgart, Doppelpapierrollen mit fest angebrachten Metallrollen für Regeldächer. — Adolf Stephan's Maschinenfabrik, Heilbronn, chemisch-technischer Produkte, Mannheim a. G., Kupfer-Nachfrage, Metallgegenstände nach Schmelzlofen. — Ferdinand Hinkel, Freiburg i. B. (Erreiterer Chr. Herrmann u. Sohn, Mannheim) Papiermaschine zur Herstellung von Papier. — Reform- und Reparaturwerkstatt Hermann's, Mannheim, Ortspolier-Verkleidung, Rasten in Nord für ein Armenschloß, Blumenkinder und Tisch, Kunstschloß, Polsterarbeiten, Kleiderarbeiten in Messing und Schmiedearbeiten in Bronze und Silberarbeiten, sowie eine große Anzahl Photographien angeführter Arbeiten. — Friedmann u. Sauer, Mannheim, automatische Schnellspinnmaschine „Sikoria“. — Julius Hinkel, Kappel, und Feinmechanik, Stuttgart, Doppelpapierrollen mit fest angebrachten Metallrollen für Regeldächer. — Adolf Stephan's Maschinenfabrik, Heilbronn, chemisch-technischer Produkte, Mannheim a. G., Kupfer-Nachfrage, Metallgegenstände nach Schmelzlofen. — Ferdinand Hinkel, Freiburg i. B. (Erreiterer Chr. Herrmann u. Sohn, Mannheim) Papiermaschine zur Herstellung von Papier. — Reform- und Reparaturwerkstatt Hermann's, Mannheim, Ortspolier-Verkleidung, Rasten in Nord für ein Armenschloß, Blumenkinder und Tisch, Kunstschloß, Polsterarbeiten, Kleiderarbeiten in Messing und Schmiedearbeiten in Bronze und Silberarbeiten, sowie eine große Anzahl Photographien angeführter Arbeiten. — Friedmann u. Sauer, Mannheim, automatische Schnellspinnmaschine „Sikoria“. — Julius Hinkel, Kappel, und Feinmechanik, Stuttgart, Doppelpapierrollen mit fest angebrachten Metallrollen für Regeldächer. — Adolf Stephan's Maschinenfabrik, Heilbronn, chemisch-technischer Produkte, Mannheim a. G., Kup

Gr. Hof- u. National-Theater
Mannheim.
Mittwoch, den 6. März 1907.
41. Vorstellung im Abonnement B.
Die Geisha

Die Geschichte eines japanischen Teehauses.
Operette in 3 Akten. Text von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von G. M. Korb u. J. Freund.
Musikdirektor: Carl Seibt. — Dirigent: Theodor Galle.
Anfang 7 Uhr. Ende 9/10 Uhr.
Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt.

Keine Eintrittspreise.
Im Groß-Hoftheater.
Donnerstag, den 7. März 1907.
Bei aufgehobenem Abonnement. (Verpflichtung C.)
Zu Gunsten der Hoftheater-Pensionsanstalt.
SALOME.
Anfang 7 Uhr.

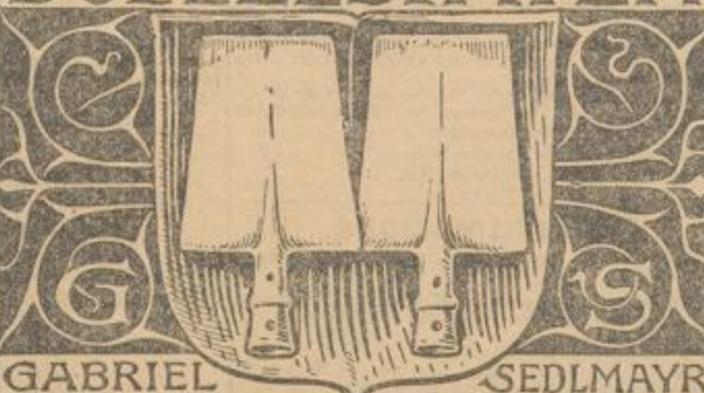
Saalbau Mannheim.
Heute 8 Uhr abends Variété-Vorstellung.
Severus Schäffer
der König der Jongleure!
Engelbert Sassen, Humorist.
The great Wolkowsky
die größte Russen-Truppe der Welt
Dosta-Trio, fliegende Ringe
8 See-Saw Girls, engl. Ges. u. Tanz
und das übrige glänzende Programm.

Colosseum-Theater
Mittwoch, den 6. März 1907, abends 8 1/2 Uhr.
Sensations-Vorstellung für Fräulein Emma Schling.
Schauspiel des Gen. Karl Ginegger vom Hoftheater Prag.
Die Waise aus Lowood.

Mannheimer Apollo Theater
Von heute Mittwoch an:
!! Neues Sensations-Programm !!
I. Abteilung:
Gastspiel des Apollo-Vaudeville-Ensembles:
Die Schulreiterin.
Leitungsstück in 1 Akt von Emil Pohl.
II. Abteilung:
Ellen Remose, Liedersängerin;
Hedy Stamoay, Soubrettenstar;
Fritz Schmuck, Humorist.
Danny Gürtler
kurzes Gastspiel als:
Rezitator, Sänger, Dichter,
Musiker, Schauspieler.
III. Abteilung: Fortsetzung der
internationalen
Damen-Ringkampf-Konkurrenz
um die Prämie von Mk. 1500 in bar.
Beginn 8 Uhr.
Eintrittspreise nicht erhöht. Vorverkauf gültig.
Beginn 10 1/2 Uhr. Ende 1/2 Uhr.
Apollo-Cabaret.
Danny Gürtler
und die übrigen erstklassigen Cabarettypen.
Eintrittspreis: 1,50 Mk.
Im Apollo-Casé täglich von 1/2 5 Uhr an Konzerte
der besten Zigeunerkapelle Janos Galbavy.

Einige Beispiele von
Preiserhöhungen
in meinem diesjährigen
Ausverkauf
Tafelservice früher M. 225, jetzt M. 120
Kollektionservice " " 50, " " 25
Waldgarnitur " " 37,50, " " 15
Elektr. Beleuchtungsapparat
früher M. 180, —, jetzt M. 70, —
Parfümerie-Bronzefigur
früher M. 200, —, jetzt M. 75, —
Louis Franz, Paradedepl.

L15,15 **Restaurant Friedrichshof** L15,15
Am 7., 8., 9. und 10. März
kommt i me en festlic dako
rie ten Räumen das weite üm o

DOPPELSPATEN

GABRIEL SEDLMAYR
BRAUEREI ZUM SPATEN
MÜNCHEN

zum Ausschank.
Konzert der Original-Dachauer aus München
Um geneigten Zuspruch bittet **Heinrich Heiler.**

Kolonial-Vortrag
Freitag, 8. März 1907, 1/2 9 Uhr — Casino-Saal, R
Prof. Dr. Carl Ullig (Berlin)
**„Die wirtschaftliche Bedeutung Deutsch-
Südafrikas in Gegenwart und Zukunft.“**
Auf Grund eigener Anschauung mit vielen Lichtbildern nach eigenen Aufnahmen.
Jedermann, auch Damen, willkommen. Nach dem Vortrag freie Diskussion.
Der nationalliberale Verein. Der jungliberale Verein. 70022

== Nicht im Tapetenring! ==
Tapeten
Reichste Auswahl. Billigste Preise.
Reste zum halben Preis.
Lincrusta, Wandbespannstoffe etc.
A. Wihler, 03, 4a, Planken, Tel. 676

Schuhwaren
für **Konfirmanden**
in Prima Box calf, Chevreaux u. Wicksleder in
den Preislagen zu Mk. 10.50, 9.80, 8.50 u. 7.25
in reichster Auswahl.
Altmann & Neher
F 2, 2 Inh.: Paul Heinze Fernruf 2902
Grüne Rabattmarken. 70033
Zeitungsmakulatur in jedem Quantum erhältlich in der
Dr. B. Saas Buchdruckerei

II. Passions-Vortrag
im Friedrichspark
Donnerstag, den 7. März 1907,
abends genau 1/2 9 Uhr beginnend
Herr Pastor Direktor Stahmann-Barmen über:
**„Die moderne Weltanschauung im
Licht von Golgatha.“**
Jedermann ist herzlich eingeladen. — Der Eintritt
ist frei. — Für reservierte Plätze sind Karten à
Mk. 1, — pro Vortrag abends am Markt-Engen,
sowie im Vorverkauf bis 6 Uhr abends bei Christ.
Willb. Nachf., Buchhandlung, R. 3, 2a, erhältlich
etc. etc. 70012
Th. Achtnich, Stadtpfarrer.

Verein für Naturkunde.
Mittwoch, 6. März, abends 1/2 9 Uhr im Saal der Loge L 8, 9
II. Experimentalvortrag
des Herrn Prof. Dr. Müller vom hies. Realgymnasium über:
Drahtlose Telegraphie. 70028

Deutscher Verein
gegen den Mißbrauch geist. Getränke
Bezirksverein Mannheim.
Oeffentliche Versammlung
am Freitag, den 8. März, abends 8 1/2 Uhr in der
Halle der Friedrichshof.
Vortrag des Herrn Dr. Fritz Gulda über:
Alkohol u. Verbrechen.
Eintritt frei für Jedermann.
Im Hinblick auf die hohe und aktuelle Bedeutung dieser
Thema bietet man zahlreiches Beisitz. 70024
Der Vorstand.
Dr. Max Friedmann. Hans Stadmann.

Arbeiter-Fortbildungsverein
in Mannheim, F 2, 10.
Unsere Mitglieder zur Kenntnis, dass unser diesjähriges
Ball
am Samstag, den 16. März 1907, abends 8 Uhr
ab im Casino-Saale stattfindet. 70021
Anmeldungen für Einzelspenden werden im Lokal ent-
gegengenommen. **Der Vorstand**

Rosengarten Mannheim
Nibelungensaal.
Donnerstag, 7. März 1907, abends 8 1/2 Uhr
Konzert des Kaimorchesters
Leitung: Kapellmeister **Emil Kaiser.**
Programm
I.
1. Vorspiel z. d. Trojanern in Karthago . . . Berlioz
2. Reigen seliger Geister a. Orpheus und
Enridel Gluck
3. Ouverture Leonore Nr. 3 Beethoven
4. Tod und Verklärung, Tongedicht Rich. Strauss
II.
5. Ouverture z. fliegenden Holländer . . . Wagner.
6. Danse macabre (Ein Totentanz)
Poème symphonique Saint Saens
Violinet Herr Konzertmeister Frau Anton Korn
7. Andante cantabile (Op. 11) Tschalkowski
8. Rhapsodie Nr. 6 (Pester Karneval) Liszt
9. Einzug der Gäste auf Wartburg a. Tann-
häuser Wagner.
Das Konzert findet bei Wirtschaftsbetrieb statt.
Kassen-Eröffnung abends 8 Uhr.
Eintrittspreise: Tageskarte 50 Pfg., Dutzendkarten 5 Mk.
Kartenverkauf in den durch Plakate kenntlich ge-
machten Vorverkaufsstellen, im Verkehrsraum (Kaufhaus),
in der Zeitungshalle beim Wasserturm, beim Portier im
Rosengarten und an der Abendkasse.
Ausser den Eintrittskarten sind von jeder Person über
14 Jahren die vorschrittsmäßigen Einlasskarten zu 10 Pfg.
zu lösen. 80000/208

Spezial-Heilanstalt Silvana, Genf 999
für Neurasthenie (Nervenschwäche) der Männer (und zwar
altruistisch — des Gehirns und Rückenmarks) — sowie be-
schränkte, auf bestimmte Organe, wie Herz, Ma. u. Darm-,
Sexualsystem etc. konzentrierte. Klinische, moderne ver-
fahrte, mit den vielseitigsten Hilfsmitteln ausgestattet.
Anstalt, welche sich so ausgezeichneten Erfolg bei
wiederholter langjähriger Erfahrung erweist, besonders
wirksame Heilmittel hierfür geschaffen hat. Luft und
Klima ist hier gerade für Neurastheniker von einzigartiger,
unzähligen spezifischer Wirkung, sodass in Verbindung mit
unseren Kurmitteln die überraschendsten Erfolge erzielt
werden, selbst bei Patienten, die schon alle möglichen Kurven
erfolglos versucht. Prospekt durch die Direktion. 1000

Weinrestaurant Schlupp, U 2, 1a.
Morgen Donnerstag
Schlachtfest
man höchst einladet (70016) Der Obige.
Schlachtfest Restauration Ferd. Frank
„Zum Daaw-Hammel“ 04.21
Sente Schlachtfest
Mittwoch
man höchst einladet
2897) **Ferdinand Frank.**

